



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

KVR - I/2213

Vorsitzender:
Jörg Spengler

E-Mail:
joerg.spengler@muenchen.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 20.03.2025

Ihr Schreiben
27.01.2025

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
BVII 3.9 / 03/25

Standort für Taubenhäuser im 5. Stadtbezirk, Folgeantrag zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06974

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 5 hat in seiner Sitzung am 19.03.2025 Folgendes einstimmig beschlossen:

Wir verweisen auf Ihr Schreiben vom 27.01.2025.

Im Sinne der Gesundheit der Anwohner:innen weisen wir darauf hin, dass dringend eine praktikable Lösung für das Taubenproblem im Viertel gefunden werden muss. Die vielen Tauben und der Taubenkot auf den Balkonen und in den öffentlichen Bereichen stellen ein echtes Problem für die Hygiene und das Wohlbefinden unserer Bürger:innen dar. Gleichzeitig müssen wir jedoch auch den Tierschutz und den Klimaschutz in unsere Überlegungen einbeziehen.

Wir begrüßen es, dass es keine gesundheitlichen Einwände mehr gegen das Taubenhaus auf dem Dach der neuen BOS am Ostbahnhof gibt. Dennoch ist es entscheidend, dass wir auch die baulichen Herausforderungen in den Blick nehmen und sicherstellen, dass die Lösung sowohl effektiv als auch nachhaltig ist.

Wir halten es daher für dringend geboten, das Taubenhaus zu priorisieren und einen Platz auf dem Schuldach, beispielsweise im Bereich der Diversitätsfläche unterzubringen.

Letztendlich wäre es sinnvoll, flächendeckend in der Stadt Taubenhäuser zu schaffen, um die Taubenpopulation in kontrollierte Bahnen zu lenken und gleichzeitig den Taubenkot auf den Balkonen zu reduzieren. Dabei dürfen die kommunalen Immobilien kein Tabu sein.

Es sollte ein Informations- und Beteiligungsprozess für die Anwohner:innen initiiert werden, um eine breite Akzeptanz dafür Lösung zu schaffen. Zudem können Bürger:innen Tipps zur Taubenabwehr im eigenen Bereich erhalten.

Die Effektivität der Maßnahmen sollte regelmäßig überprüft und flexibel an neue Herausforderungen angepasst werden, um nachhaltig eine Lösung für das Taubenproblem zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
Au-Haidhausen